

Wie werde ich ein Lichtwesen?

Matias und Gosia im Gespräch mit Yazhi Swaruu

Autor
Cosmic Agency
Gosia
veröffentlicht
17.11.2021

Original Video : <https://youtu.be/o2jyG0FzhT4>

Ursprünglich auf Englisch:

Matias: Wenn wir jetzt gerade da sind, Lichtwesen, Energiewesen, warum verschiebt sich unser Aufmerksamkeitspunkt nicht nach Belieben dorthin?

Yazhi: Um eine Erfahrung zu machen. Als eine Vereinbarung. Aber du musst diese Vereinbarung nicht einhalten. Du kannst das Lichtwesen, die Seele, der Körper sein, wenn du willst. Denn du bist all das und mehr.

Du hast nur noch nicht das Wie, das Bewusstsein, dass du nur Äther bist und sonst nichts. Und anscheinend "kannst" du es auch nicht, weil du immer noch denkst, dass du ein Körper bist. Genau darum geht es bei der Erfahrung, "lebendig" zu sein, also ist alles in Ordnung mit euch. Es ist nicht so, dass "etwas nicht funktioniert". Fühl dich nicht schlecht, Anéeka kann es auch nicht, und Alenym und Raguel auch nicht.

Ein anderer Tag:

Matias: Ich würde gerne wissen, wie man ein reines Energiewesen ist, wie man seinen Aufmerksamkeitspunkt auf dieses Wesen umstellt?

Yazhi: Der einfachste Weg ist, den "Fleischsack" loszuwerden. (Gemeint ist das Sterben). Das ist drastisch, ich weiß. Dann... wisse, dass du das bereits bist! Und der Körper gibt dir nur die Vorstellung, dass du kein Energiewesen bist.

Aber selbst der Name "Energiewesen" ist nicht richtig. Lichtwesen ist ein bisschen besser. Aber noch nicht ganz so weit. "Gedankenwesen", so unbeholfen es auch klingt, ist genauer.

Aber du willst deine Aufmerksamkeit von dem "Fleischsack" abwenden, der dich einschränkt. Lehne den Körper zunächst nicht ab. Aber... was willst du genau tun?

Matias: Ich weiß, dass wir theoretisch alle nur Energie sind... aber in den höheren D's, du weißt schon, diese Wesen, die Dolores Cannon beschreibt, können Dinge erschaffen und sein, was immer sie sein wollen. Dann sprechen manche Leute von spiritueller Kriegsführung... Lichtwesen, die gegen dunkle Mächte kämpfen. Ich will Gerechtigkeit sein und all denen, die Unrecht tun, Gerechtigkeit bringen. Und ich möchte diese Art von spiritueller Kriegsführung/Gedankengut von dieser Ebene aus tun. Du und Gosia, ihr kämpft auf der physischen Ebene, ich will darüber hinaus sein.

Gosia: Nun, ich sage Matias immer wieder, dass wir uns im Epizentrum des spirituellen Krieges befinden, es ist überhaupt nicht nur physisch. Aber er will es von der "anderen Seite" aus tun.

Yazhi: Es gibt eine große Barriere, die die Menschen davon abhält, das und mehr zu tun. Die Barriere ist mental in dir. Sie kann übersprungen werden und es ist ganz einfach. Aber es ist das Glaubenssystem, das du in dir trägst, das dich daran hindert, diesen Vorgang als real zu sehen. Der Gedanke, dass du dir etwas vormachst und nichts tust, ist die Täuschung an sich. Du musst deine Vorstellung von dieser mentalen Blockade überdenken.

Du musst aufhören, alles als real oder nicht real zu betrachten. Alles, was jemals gedacht wurde, ist real, und zwar auf der einen oder anderen Ebene, je nachdem, von welchem Standpunkt aus man es betrachtet. Alles, was jemals war, was jemals ist und was jemals sein wird, ist aus Gedanken entstanden. War zuerst ein Gedanke.

Der Trick ist, sich die Dinge vorzustellen und es ständig zu tun. Setze dir Absichten, setze dich selbst so ein, dass du das wirst, was du dir vorstellst, zu sein. Denn wenn du dir vorstellst, dass du das bist, bedeutet das, dass du es bereits bist. Aber du bist in der mentalen Vorstellung gefangen, dass du nur ein Körper bist.

Das, was du dir vorstellst, ist die Realität. In diesem Fall stell dir zum Beispiel vor, wie du gehst und sprichst und plötzlich auf ein verlassenes Gebäude voller böser Geister blickst. Sieh dich mit einer Rüstung aus Licht um dich herum, mit goldener Kraft, die wie ein undurchdringliches Schild von deinem Körper ausgeht.

Und beherrsche die Angst, denn sie ist der Schlüssel, um den bösen Mächten Zugang zu dir zu verschaffen. Sei generell vorsichtig, denn furchtlos zu sein, bedeutet nicht, dass du nicht vorsichtig bist. Aber wenn es um negative Wesen geht, um Schattenmenschen mit bösen Absichten (es gibt auch neutrale und gute), ist alles, was sie dir entgegensetzen haben, Angst. Wenn du ihnen furchtlos gegenübertrittst und aus dem Blickwinkel des Lebendigen, oder aus welchem Blickwinkel auch immer, funktioniert das überall, sie können dir nichts anhaben und werden sich sogar von deiner Gegenwart entfernen.

Das ist der Kampf gegen sie. Das ist ihre Welt.

Der Grund, warum sie sich die Macht der Menschen (die unzählige Arten von Wesen, die im gleichen Bioanzug sind) zunutze machen wollen, ist, ihre schöpferischen Kräfte zu nutzen, um sie als regressive Wesen zu erschaffen, weil sie sich nicht selbst erschaffen können. Schöpfung ist Integration und Liebe, und das ist das Gegenteil von dem, was sie sind. Also müssen sie sich von Menschen, Fantasie und Angst ernähren.

Für die meisten Menschen, die im Physischen feststecken, hört sich das wie eine Lüge an. Dafür ist der Körper da, um dir die Illusion zu geben, dass das alles ist, was es gibt.

Die anderen Reiche, zu denen du Zugang zu finden versuchst, basieren auf subtilen Kräften, im Wesentlichen auf Gedanken und Gefühlen, Emotionen.

Du kannst nicht an Lichtwesen und dunkle Schattenmächte glauben, ohne an deine eigene innere Kraft zu glauben, und diese Kraft kommt von dir und nur von dir und deinem kreativen Prozess, der Vorstellungskraft. Bevor du dich dort manifestiert hast, warst du ein Gedanke. Du hast dich selbst erdacht, dass du jetzt und heute bist. Du bist deine eigene Schöpfung. Das gilt auch für all die anderen Bereiche, in die du gehen und in denen du kämpfen willst.

Und du hast recht, ein großer Teil dieses Chaos kommt von dort. Diese Reiche basieren auf Gedanken. Geistige Welt, und ähnliche.

Ein Schwert aus Kohlenstoffstahl ist dort nutzlos, es sei denn, du stellst dir vor, dass es Kräfte hat, also schneidet nicht das Schwert, sondern dein Geist. Das Schwert ist nur ein Vehikel für deinen Geist, um sich auf das zu konzentrieren, was er will und was er tun will.

Matias: Ja. Aber kann ich erst dann zu einem reinen Energiewesen, einem Gedankenwesen, werden, wenn dieser Körper physisch stirbt? Dann kann ich mich entscheiden, ohne Form zu sein?

Yazhi: Ja, das wäre der richtige Zeitpunkt, aber nur, wenn du das nicht so meistern kannst, wie du es jetzt tust. Dein Körper ist kein Hindernis, das dich davon abhält, etwas zu tun. Der Zweck des Körpers ist es, deine Vorstellungen von möglich und nicht möglich zu begrenzen.

Gosia: Wie können wir das dann meistern? Durch Meditation, Astralreisen?

Yazhi: Oh ja, das hilft sehr! Selbst wenn du nicht so aus dem Körper herauskommst, wie du es dir wünschst, setzt du dir eine klare Absicht und Richtung, in die du gehen willst.

Stell dir in der Meditation vor, dass du außerkörperlich bist. Du gehst durch die Orte, die du kennst, und teleportierst dich sogar an einen anderen Ort. Fühle dich dort. Ein Ort, den du gut kennst. Auch wenn es nur eine Vorstellung ist, so ist es doch die Richtung, in die es geht, und die Vorstellung wird real, wenn du genug Energie in sie steckst, auf das, was du willst, konzentriert genug.

Ich möchte, dass du jetzt ein kleines Experiment machst.

Hast du eine Art Tor in deiner Nähe? Oder an das du dich in deinem Alltag deutlich erinnerst? Ich meine ein Tor aus Eisenstangen oder irgendein Tor, durch das du idealerweise hindurchsehen kannst. Wenn nicht, können wir jede beliebige Tür verwenden.

Gosia: Könnte es etwas aus der Vergangenheit sein, an das ich mich erinnere?

Yazhi: Ja, solange du dich daran erinnerst, dass du auf beiden Seiten des Tores warst.

Erinnerst du dich daran, wie es sich anfühlt, auf der einen Seite des Tores zu sein und auch auf der anderen?

Gosia: Ich, ja. Matias fragt, ob es ein imaginäres Tor ist oder etwas, an das du dich erinnerst. Er ist sehr schlecht in der Vorstellungskraft.

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Yazhi: Man kann es sich vorstellen, aber es ist klarer, wenn man den Ort wirklich kennt. Wenn es kein Tor gibt, benutze die verdammte Badezimmertür.

Okay. Mach jetzt Folgendes:

Schließe deine Augen und meditiere ein paar Sekunden lang, ich mache das mit dir.

Dann stell dir vor, dass du vor dem geschlossenen Tor stehst. Fühle dich dort, als ob du dort gewesen wärst. Jedes einzelne Detail, an das du dich erinnern kannst, platziere es dort. Sei in deinem Geist so, als ob du wirklich dort gewesen wärst. Sieh dir das geschlossene Tor an. Es ist so fest.

Dann geh in deinem Geist nach vorne und durchquere es! Öffne das Tor nicht. Durchquere es einfach so, wie es ist, nämlich geschlossen! Spüre, wie du durch die massiven Eisenstäbe gehst, jedes Detail deiner Bewegungen, je mehr, desto besser...

Und jetzt stell dir vor, dass du auf der anderen Seite stehst, schau dich um, du hast es geschafft. Dreh dich um und sieh dir das geschlossene Tor an, das du gerade durchquert hast. Erinnerung dich an jedes Gefühl, während du das tust, denn ich brauche dich, um sie mir zu erzählen, wenn ich damit etwas erreichen will. Aber das musst du zuerst tun.

(Nach ein paar Minuten)

Gosia: Ok, fertig. Und jetzt?

Yazhi: Wann immer du kannst, probiere das mit einer echten Tür oder einem Tor aus. Versuche, an einer geschlossenen Tür vorbeizugehen, natürlich wirst du das "im echten Leben" nicht können. Aber versuche es ernsthaft, drücke deine Nase gegen die geschlossene Tür. Dann öffne sie und durchquere sie, schließe sie wieder und schau dich dann um, wobei du denkst oder dir vorstellst, dass du sie tatsächlich durchquert hast, während sie geschlossen war.

Okay. Was hast du gefühlt?

Matias: Ich habe das Holz mit meinen Händen gefühlt. Ich stand neben dem Tor und fühlte das Objekt... den Widerstand, die Vorstellung, dass es geschlossen ist... und nicht betreten werden kann. Ich habe noch zwei Wiederholungen gemacht, ohne anzuhalten, sondern bin einfach hindurchgegangen.

Gosia: Ich habe es zweimal gemacht. Das erste Mal ging es schnell und ich flog leicht hindurch. Ein rauschendes Gefühl, als ich hindurchging. Beim zweiten Mal spürte ich einen Widerstand und hatte das Gefühl, in dem Tor festzustecken, mit einem magnetischen, klebrigen Gefühl, das mich darin festhielt, wie eine Fliege im Spinnennetz. Ich konnte nicht hindurchgehen. Ich war in ihm drin. In seiner "Materie". Ich zog mich zurück, trat hinaus und versuchte es noch einmal schneller und dann ging ich hindurch. Aber ich spürte immer noch dieses magnetische, klebrige Gefühl, das mich festhalten wollte. Klebrige Substanz.

Yazhi: YESSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSS. Das ist es, wonach ich gesucht habe!

Gosia: Den Kleber?

Yazhi: Was du beschrieben hast, ist das, was du damit fühlen sollst.

Gosia: Oh, ich habe es stark gespürt und es war ärgerlich.

Yazhi: Dieser Klebstoff, dieser Widerstand gegen die Vorstellung, dass du die Tür durchqueren kannst, dieser Widerstand gegen die Fähigkeit, dir überhaupt vorzustellen, dass du auf der anderen Seite bist, ist der Widerstand, dein Klebstoff.

Woher kommt dieser Widerstand? Du stellst dir das vor, also kannst du in der Vorstellung alles tun, richtig? Dennoch gab es in deiner Vorstellung Widerstand. Er kommt von deinem Geist. Von den Vereinbarungen, die du für möglich und nicht möglich hältst. Du kannst verschlossene Tore, Türen und Mauern überwinden, reale. Aber dein mentaler Widerstand gegen das Konzept hält dich in bestimmten Möglichkeits-Parametern gefangen. Das Gleiche gilt für die "Realität". Es gibt keine Materie, sie ist nur in deinem Geist. Begrenzende Ideen wie die, die ich dir gerade gezeigt habe, kannst du selbst sehen.

Gosia: Ich war überrascht, dass ich das tatsächlich gefühlt habe. Denn theoretisch müsstest du in deiner Vorstellung alles machen können.

Yazhi: Ja, wunderbar, ich bin so froh, dass du genau das bemerkt hast, was ich dir zeigen wollte. Wie du dich selbst mit nichts anderem als deinen Gedanken einschränkst.

Matias: Also, nur durch Üben wirst du den Widerstand los?

Yazhi: Ja, ja, mach das die ganze Zeit. Setze deine Erwartungen hoch, sehr hoch. Und sei gleichzeitig mit jedem Ergebnis zufrieden. Denn Tatsache ist, dass du jetzt nicht in der Lage wärst, geschlossene Türen zu durchschreiten, weil diese Vereinbarungen zu stark in dir sind. Aber es sind nur Vereinbarungen, nicht mehr.

Und jetzt muss ich noch auf etwas anderes hinweisen.

So wie du dich bei einer einfachen physischen Aufgabe wie dem Durchschreiten eines geschlossenen Tores einschränkst, so schränkst du dich auch bei unzähligen anderen Dingen ein. Sie sind weniger physisch, aber genauso wichtig oder sogar noch wichtiger. Du schränkst dich selbst ein, indem du dich selbst sabotierst, indem du denkst, dass du nichts taugst, dass du nie in der Lage sein wirst, das zu tun, was du willst, dass du nicht stark sein kannst, dass du nicht selbstbewusst und sicher in deinem Alltag sein kannst. Dass du schüchtern bist, nicht gut genug, und dich auf ein Etikett fixierst. Du brauchst einen Sinn im Leben, um nützlich zu sein, um dein Leben zu rechtfertigen. Sie sind nichts als Ideen.

Gosia: Soo Yazhi... um noch einmal darauf zurückzukommen, dass du deine Aufmerksamkeit auf das "Gedankensein" jenseits des Physischen richten kannst, ist das dann in einer inkarnierten Existenz möglich? Oder nur im Tod, in der Meditation, bei Astralreisen und im Schlaf?

Yazhi: Ja, das ist möglich und machbar. Alles, was du brauchst, ist eine Menge konzentrierter Übung und Meditation. Meditation ist der Schlüssel, denn sie ermöglicht es dir, den Körper "loszuwerden" und trotzdem bewusst zu sein und die Kontrolle zu behalten. Fang damit an. Stelle dir Dinge vor, heldenhafte Taten, während du meditierst, bekämpfe dunkle Mächte, während du meditierst. Das ist real und die Absicht geht in die spirituelle Welt über.

Gosia: Das ist tatsächlich sehr wichtig, denn was du in deiner Vorstellung tust, findet auf der geistigen und spirituellen Ebene statt. Wenn du dir also vorstellst, wie du heldenhafte Taten vollbringst und Dämonen bekämpfst, dann TUST DU DAS WIRKLICH.

Yazhi: Ein großes JA. Das IST die geistige Welt. Das ist der Grund, warum ... noch

ein starkes Beispiel:

Viele Menschen, wenn nicht alle, haben Schlafstörungen, wie sie offiziell genannt werden. Ich meine damit nächtliche Heimsuchungen. Nachtangst und ähnliche Ereignisse. Sie verschwinden aus dem Leben der Betroffenen, wenn sie die Angst vor ihnen verlieren. In dem Moment, in dem sie sich ihren nächtlichen Schrecken stellen, schieben sie das Böse weg, es kann ihnen nichts anhaben. Wenn sie anfangen, sie wieder zu fürchten, kommen sie zurück. Das ist eine psychologisch wahre und bewährte Technik, um den Nachtschreck loszuwerden.

Wenn du z.B. in Schlafparalyse bist, erschrecke nicht, sondern heiße das Gefühl willkommen. Erforsche es für dich selbst. Es löst sich auf. Es kommt nicht zurück. So bekämpfst du böse Geister direkt und unverblümt!

Wenn dich dieses Gebiet interessiert, dann ermutige ich dich auch, alles Paranormale zu erforschen und dich damit zu beschäftigen. Werde ein Experte.

Aber gehe nicht an Orte oder greife auf Zauberei und auf Dinge zurück, die du noch nicht kontrollieren oder verstehen kannst. Verwende also bitte keine Substanzen. Und beschwöre keine Geister. Verwende keine Ouija-Bretter, die sind tödlich, das ist ein doppeltes Nein. Beschäftige dich zunächst mit der Theorie, während du weiße Hexerei praktizierst (Meditation wird vielerorts als Teil davon angesehen).

Und besorge dir ein Katana, das ist wie eine spirituelle Antenne für die Lebenden, mit einer Kampfabticht. Sie geben dir Kraft. Ich liebe sie einfach! (Das funktioniert bei mir, du musst es selbst ausprobieren).

Gosia: Ok, letzte kurze Frage, Yazhi! Wenn wir uns in der 5D befänden, außerhalb der Erde, und Matias wollte ein Energiewesen, ein Gedankenwesen, werden und nicht mehr im Physischen sein, in seinem physischen Körper, könnte er dann einfach sterben WOLLEN und in höhere Reiche jenseits des Physischen gehen? Ich habe gehört, dass man das dort oben macht, wenn man einfach übergehen will?

Yazhi: In der 5D tun die Menschen das, ja. Aber er bräuchte das nicht!

Gosia: Warum nicht?

Yazhi: Weil er verstehen würde, dass das nicht nötig ist, weil wir alle Lichtwesen sind und tot oder lebendig zu sein nur eine andere Vorstellung ist. Wir sind alle Energiewesen, waren es schon immer und werden es immer sein!

Ein anderer Tag:

Ursprünglich auf Spanisch:

Yazhi: Darüber, warum und wie man Mauern nach Belieben überwinden kann. Die Vereinbarungen zu brechen, die dich in der Mentalität der physischen Welt festhalten:

Das Problem ist, dass sie sich in deinem Unterbewusstsein befinden, es reicht also nicht aus, sie brechen zu wollen. Der Wunsch, sie zu brechen, ist ein Anfang, eine Richtung, eine Absicht, aber nicht die Lösung.

Es geht nicht darum, dieses oder jenes Abkommen zu brechen. Denn eine Vereinbarung ist wieder nur eine Idee. Nur eine weitere Idee. Aber du musst das sein, was du zu tun wünschst.

Nichts existiert außerhalb deines Geistes, alles ist Geist, alles bist du, vor allem das, was du ablehnst, nicht nur das, was du zu sein wünschst und was du glaubst, was dich ausmacht. Dann musst du das leben, was du zu sein wünschst.

Du wirst also das, was du heute die Astralebene nennst, nutzen, um das zu tun, was du dir wünschst und was du in der realen Welt nicht tun kannst. Wenn du dich im luziden Träumen übst und die Träume kontrollierst, wirst du sehen, dass es keinen Unterschied zwischen der Traumwelt und der realen Welt gibt und du alles kontrollieren kannst, was auf beiden Seiten geschieht. Denn es gibt keine zwei Seiten.

Und so wie du in der astralen Traumwelt Mauern überwinden kannst, kannst du auch in der "Realität" Mauern überwinden, weil es dasselbe ist. Es gibt keine Materie, sie existiert nicht. Das sind Ideen, die von unausgedehnten Geistern auferlegt werden. Es gibt nur den Geist und die Ideen, die aus ihm hervorgehen. Das gesamte Universum ist Geist und du bist dieser Geist.

Übersetzung:

Rolf Hofmann

Dieser und alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos:

<https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>

Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

YouTube: <https://www.youtube.com/c/RolfHofmannOfaatu>

!!! von YouTube zensierte Videos auf Odysee!!! : <https://odysee.com/@ofaatu>